

++ AKTUELLES +++ VERBÄNDE +++ AKTUELLES +++ VEREINE +++ AKTUELLES ++

Das Rheinische Fischerfest feiert seinen 65. Gründungstag

Festakt in der Stadthalle zu Gernsheim

Von Detlef Weide

Eines der Top-Volksfeste im Südwesten, das Rheinische Fischerfest in Gernsheim, begeht in diesem Jahr sein 65. Jubiläum. In Anlehnung an seinen Gründungstag im Jahre 1949 lud hierzu die Rheinische Fischerfest Gernsheim GmbH zu einem Festakt am Montag, 28. April 2014, ins Foyer der Stadthalle der Schöfferstadt am Rhein ein.

Gegen 18.30 Uhr begrüßten die beiden Geschäftsführer des Festveranstalters, Michael Schäfer und Heiko Adler, die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Bürgermeister Peter Burger, Landrat Thomas Will, Altbürgermeister Rudi Müller, Ehrenmitglieder sowie den Vorstand des örtlichen Angelsportvereins, aber auch mehrere Marktmeister und Schausteller aus der Region. Michael Schäfer und Heiko Adler gingen in ihren Ausführungen zunächst auf die Geschichte des Fischerfestes ein: „Seit Kriegsende gab es erhebliche Differenzen um die Angelrechte zwischen den beiden Gruppen. Auch in Gernsheim bedeutete das Ende des Krieges den Wiederaufbau der Stadt und vor allem Nahrungsmittelrationierung. Fisch gehörte zu einem der wenigen Nahrungsmittel, das nicht unter die Rationierungsvorschriften fiel. So war es kaum verwunderlich, dass das private Angeln sprunghaft anstieg und die Berufsfischer um ihre Existenz fürchteten. Des Weiteren diente das Sportangeln als Jagdersatz. Nach der deutschen Kapitulation durfte kein Deutscher mehr Schusswaffen besitzen, womit die Jagd nicht mehr möglich war. Nach der Währungsreform entspannte sich die missliche Versorgungslage

zusehends, so dass ein Treffen der ‚Streithähne‘ im Januar 1949 möglich wurde. Bei dieser überaus harmonisch verlaufenen Zusammenkunft konnten fischerrechtliche Fragen geklärt und alte Differenzen beigelegt werden. Am Ende schlug der damalige Vorsit-

stehende und mittlerweile liebgewonnene Städtepartnerschaft zwischen dem französischen Bar-sur-Aube und Gernsheim. Bar-sur-Aube ist eine Gemeinde mit ca. 5.400 Einwohnern und Hauptstadt des gleichnamigen Arrondissements Bar-sur-Aube. Sie gehört zum Département Aube (genannt nach dem Fluss Aube) und der Region Champagne-Ardenne.

Auch Landrat Thomas Will ging in seiner Ansprache auf die Historie des Gernsheimer Volksfestes ein. Dabei erläuterte er den Festgästen, dass der überraschend hohe Überschuss des ersten Rheinischen Fischerfestes in Höhe von 1.600 DM (die durchschnittliche Lohnhöhe lag bei 180 DM bis 600 DM) damals der Stadt Gernsheim als Wiederaufbauhilfe zur Verfügung gestellt wurde. Das Fischerfest sei bis zum heutigen Tage ein Aushängeschild für die Stadt Gernsheim und seiner weiteren Umgebung, so der Landrat abschließend.

Michael Schäfer dankte den Festrednern für ihre Ausführungen und allen Gästen für ihr Kommen und eröffnete im Anschluss das Büfett. Den Anwesenden bot sich im weiteren Verlauf so mancher Smalltalk, umrahmt von angenehmer Musik einer Band. (Fotos: Weide)



Zahlreiche geladene Gäste füllten das Foyer der Stadthalle Gernsheim.

zende des Verbandes Deutscher Sportfischer, Christian Reibold, vor: ‚Wie wäre es, wenn wir hier in Gernsheim einmal ein Backfischfest abhalten würden? Gernsheim in seiner schönen Lage und mit seiner Tradition wäre hierzu der beste Platz.‘ Damit war die Idee eines Fischerfestes geboren und erlebte schließlich als Versöhnungsfest zwischen Berufs- und Sportanglern am 28. April 1949 seinen Gründungstag. Die Schirmherrschaft für das Fest übernahm der damalige Bürgermeister Peter Adler. Festplatz ist seit damals die Hafenspitze, von den Gernsheimern ‚Hafenspitze‘ genannt.“ Den Organisatoren des Fischerfestes, so die Ge-



Die Geschäftsführer Heiko Adler und Michael Schäfer (von links) begrüßen die Festgäste.



Landrat Thomas Will.

schäftsführer weiter, sei es bis zum heutigen Tag ein Anliegen den Versöhnungsgedanken und die Verbundenheit der Stadt Gernsheim mit der Fischerei und der Berufsschiffahrt aufrechtzuerhalten und zu dokumentieren. Das Rheinische Fischerfest, habe sich im Verlaufe der nunmehr 65 Jahre zu einem der bedeutendsten Volksfeste Südwestdeutschlands entwickelt und für die Schausteller zu einer Topadresse gewandelt. Nahezu 200.000 Besucher zähle die Veranstaltung während seiner fünf Festtage jedes Jahr um das erste Augustwochenende. Der Veranstalter sei darüber hinaus bemüht, den Beschickern gegenüber die Platzgelder stabil zu halten. Dies sei nur möglich aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit seiner Verantwortlichen sowie dank vieler Sponsoren.

Auch Bürgermeister Peter Burger lobte innerhalb seines Grußwortes das ehrenamtliche Engagement des Festveranstalters. Das Stadtoberhaupt unterstrich ferner das umfangreiche Sicherheitspaket während der Volksfesttage, welches den Besuchern stets einen unbeschwerten Vergnügungsaufenthalt gewährleiste. Burger erinnerte darüber hinaus an die seit 1976 be-



Bürgermeister Peter Burger.